

<b>Sitzungsvorlage</b>		<b>Vorlage- Nr:</b>	<b>VO/2019/2906-R4</b>
Federführend: 4 Referat für Bildung, Kultur und Sport		Status:	öffentlich
Beteiligt: 65 Entsorgungs- und Baubetrieb		Aktenzeichen: Datum:	18.11.2019
		Referent:	
<b>Gestaltung Troppauplatz; Installation eines Brunnens</b>			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
03.12.2019	Bau- und Werksenat	Entscheidung	

## I. Sitzungsvortrag:

Am 23. Mai 2020 jährt sich die Gründung der Grund- und Mittelschule Am Heidelsteig zum 50. Male. Aus diesem Grunde ist der Wunsch entstanden, dieses Jubiläum nachhaltig durch ein Brunnenprojekt zu gestalten. Dazu soll am in der Nähe der Schule liegenden Troppauplatz in Trinkwasserbrunnen – möglichst bis zum Schuljubiläum im Mai 2020 – entstehen. Die Vorsitzende der Denk-Mal-Stiftung, Heide Ibach, hat sich dazu bereiterklärt, das Schulprojekt als Teil einer Gesamtmaßnahme aus Mitteln ihrer Stiftung zu fördern.

In Absprache zwischen der Schulfamilie, dem zuständigen Bürgerverein Bamberg-Ost, Frau Ibach sowie der Verwaltung wird folgendes Vorgehen vorgeschlagen:

Das bisherige, große, quadratische Pflanzbeet am Troppauplatz, welches sich gegenüber dem Copy Shop, der Eisdielen sowie der Bäckerei in der nordwestlichen Ecke des Troppauplatzes befindet, wird durch Wegnahme der beiden stirnseitigen Betonwände so umgestaltet, dass eine Durchgängigkeit vorhanden ist. Die beiden seitlichen Außensitzbänke bleiben erhalten (siehe Anlage 1). In der Mitte der neu entstehenden Fläche soll zentral ein Trinkbrunnen in Form einer Stele errichtet werden, dessen Maße 170x60x60cm betragen. Er soll aus Kalkstein angefertigt werden. An drei zusätzlich zu errichteten Sitzgelegenheiten – ebenfalls aus Kalkstein gefertigt - sollen Verzierungen in Form von Kacheln angebracht werden, welche die Schülerinnen und Schüler der Heidelsteigschule anfertigen (siehe Anlage 2). Der Bodenbelag innerhalb des ehemaligen Pflanzbeetes soll, in Anlehnung zu der bisherigen Oberfläche des Troppauplatzes, ebenfalls mit Betonsteinen, jedoch in anderem Format gestaltet werden. Abgerundet wird das Brunnenensemble durch zwei kleinere Pflanzbeete, die mit Betonfertigteilen eingefasst werden.

Die gestalterischen Arbeiten würden der Entsorgungs- und Baubetrieb der Stadt, die Stadtwerke sowie das Garten- und Friedhofsamt durchführen. Der Trinkwasserbrunnen fällt in den Zuständigkeitsbereich der Stadtwerke Bamberg, die den Anschluss an die Trinkwasserleitung und auch die Wartungs- und Unterhaltungsarbeiten übernehmen würden. Dabei ist mit Folgekosten von ca. 500 € - 1.000 € pro Jahr zu rechnen.

Der Brunnen sowie die Sitzgelegenheiten im dann neu gestalteten Brunnenumfeld sollen auf Wunsch der Schulfamilie sowie von Frau Ibach durch den Bamberger Künstler Herr Thomas Gröhling erfolgen. Das Schulprojekt soll aus Mitteln der Edgar-Wolf'schen-Stiftung sowie der Denk-Mal-Stiftung finanziert werden. Weitere Förderanträge werden derzeit geprüft und vorbereitet. Die Mitglieder des Gremiums Kunst im Öffentlichen Raum (KiöR) wurden durch das Kulturamt der Stadt über das Brunnenprojekt informiert.

Es liegen Kostenberechnungen der Stadtwerke Bamberg für den Anschluss der Trinkwasserleitung in Höhe von rund 4.800 € und von Herrn Gröhling für den Schul-Workshop, die Brunnen-Steile und die Sitzsteine in Höhe von zusammen rund 42.000 € vor.

Für die Finanzierung des Schulprojekts in Höhe von insgesamt 46.800 € sind von den Stiftungen bereits Förderzusagen von 35.000 € gegeben worden, weitere Fördergeber wurden angefragt.

## II. Beschlussvorschlag:

1. Der Vortrag der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Bausenat stimmt der Verwirklichung des Brunnenprojektes am Troppauplatz - vorbehaltlich der Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel – zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung

## III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

x	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

### Anlage:

Bildmontage Brunnen Troppauplatz

### Verteiler:

**Ref. 1**

**Ref. 2**

**Ref. 2 –Stiftungsmanagement**

**Amt 20**

**Ref. 4**

**Amt 45**

**Amt 47**

**Amt 49**

**EBB-SuB**